

GOTT HAT DIE VERKÜNDIGUNG DER FROHEN BOTSCHAFT IN UNSERE HÄNDE GELEGT



Impressum:
F.d.l.v.: Liturgiereferat der Erzdiözese Wien
Stephansplatz 6/5. Stock, 1010 Wien
T 01 515 52 3056, liturgie@edw.or.at
Umschlagfoto: © APG 2.1/Henzlerworks

www.liturgie.wien

SENDUNG IN DIE ENTWICKLUNGSRÄUME

APG 2.1 GERUFEN
IN DIE SCHULE DES
MEISTERS



Die folgenden Feierelemente können am Ende eines gemeinsamen Treffens, in eine Vesper, in eine Eucharistiefeier oder Wort-Gottes-Feier eingefügt werden.

Am Ende eines Zusammentreffens aus den Pfarren des Entwicklungsraumes

Eine Heilige Schrift (APG-Bibel) liegt in der Mitte der Versammlung, daneben steht eine Kerze. Die Kerze wird entzündet und die Bibel an der angegebenen Stelle aufgeschlagen.

- ◆ **Schriftlesung:** Apg 20,19b-24,32,36 zum Einlegen in die Bibel
- ◆ **Responsorium:** „Ubicumque et semper“
- ◆ **Sendungsgebet** und **Sendungsruf**

In der Vesper

Dazu eignet sich die „Vesper vom Heiligen Geist“ (GL 645-646).

- ◆ **Schriftlesung:** Apg 20,19b-24,32,36 zum Einlegen in die Bibel
- ◆ **Responsorium:** „Ubicumque et semper“
- ◆ Magnificat (mit Weihrauchgabe), Fürbitten, Vater unser und Oration
- ◆ **Sendungsgebet** und **Sendungsruf**

In der Eucharistiefeier [bzw. Wort-Gottes-Feier]

An Sonn- und Feiertagen werden die liturgischen Texte und Lesungen vom Tag genommen, ebenso an den Wochentagen der geprägten Zeiten.

An einem Wochentag „im Jahreskreis“ kann das Messformular „Für die Ausbreitung des Evangeliums“ (MB II, S. 1047ff, 21069ff) verwendet werden.

- ◆ **Lesung:** Apg 20,19b-24,32,36 zum Einlegen in die Bibel
- ◆ **Antwortpsalm:** Ps 67 (66), 2-3.5.7-8 /
Kehrsvers: „Ubicumque et semper“
- ◆ Evangelium: Mt 28,16-20 (Lektionar I, S. 203, Christi Himmelfahrt A)
- ◆ **Sendungsgebet** (anstelle des Schlussegens) und **Sendungsruf** zur Entlassung

Schlussgesang: „Herr, wir können nicht schweigen“

Herr, wir können nicht schweigen

Refr.: Herr, wir kön - nen nicht schwei - gen ü - ber
das, was wir ge - se - hen und ge - hört ha - ben.
Herr, wir kön - nen nicht schwei - gen, denn
du bist auf - er - stan - den, stan - den.
Je - sus lebt, freut euch in ihm. Ju - belt laut,
der Tod ist be - siegt! Je - sus lebt,
freut euch in ihm. Ju - belt laut,
der Tod ist be - siegt!

2. Blinde sehn, Lahme gehen, Kranke sind rein, die Toten kehren heim!
Blinde sehn, Lahme gehen, Kranke sind rein, die Toten kehren heim!
3. Höret das Wort, glaubet auch ihr. ER ist das Heil, gerettet sind wir!
Höret das Wort, glaubet auch ihr. ER ist das Heil, gerettet sind wir!
4. Öffnet das Herz, empfanget den Geist, Mut und Kraft ER uns verheißt!
Öffnet das Herz, empfanget den Geist, Mut und Kraft ER uns verheißt!

Responsorium bzw. Kehrvers zum Antwortpsalm

G C/G D/Fis e D G Vlh
V/A: U - bi - cum - que et sem - per E - van - ge - li - um nun - ti - a - te.
G D/Fis e h G/H C D G
Om - ni cre - a - tu - rae E - van - ge - li - um, prae - di - ca - te.
T: / M: Emmanuel Songs (B. Suljkerbuljk)

Ps 67 als Antwortpsalm

Gott sei uns gnädig und segne uns. *
Er lasse über uns sein Angesicht leuchten,
damit auf Erden sein Weg erkannt wird *
und unter allen Völkern sein Heil. – (R)

Die Nationen sollen sich freuen und jubeln. *
Denn du richtest den Erdkreis gerecht.

Du richtest die Völker nach Recht *
Und regierst die Nationen auf Erden. – (R)

Das Land gab seinen Ertrag. *
Es segne uns Gott, unser Gott.

Es segne uns Gott. *
Alle Welt fürchte und ehre ihn. – (R)

Ps 67 (66), 2-3.5.7-8 – VI. Ton

Sendungsgebet

Schwestern und Brüder in Christus!

**Die Verkündigung der Frohen Botschaft an alle Menschen,
die in unserem Entwicklungsraum leben,
hat Gott in unsere Hände gelegt.**

**Lassen wir uns durch sein Wort stärken
und zur Gemeinschaft aufbauen,
damit wir das Evangelium
durch unser Leben und unser Zeugnis
immer und überall verkünden.**

Dazu erbitten wir die Kraft des Heiligen Geistes.

(vgl. Text aus dem Ritus zur Errichtung einer neuen Pfarre).

Lied: GL 346 „Atme in uns, Heiliger Geist“, oder ein anderes geeignetes Lied.
Die Hände werden über die Versammelten ausgebreiten.

Seid gesegnet,

damit ihr die Liebe Jesu immer in euren Herzen spürt.

Eure Augen seien gesegnet,

damit ihr Jesus seht unter den Menschen, in dieser Welt.

Eure Ohren seien gesegnet,

damit ihr hört, was Jesus euch sagen will.

Euer Mund sei gesegnet,

damit ihr dem Ruf Jesu antwortet.

Eure Hände seien gesegnet,

damit ihr, wie Jesus, Gutes tut.

✠ Seid gesegnet,

damit ihr es seid,

durch die alle Menschen die Liebe Jesu Christi,

die Barmherzigkeit des Vaters

und die Kraft des Heiligen Geistes spüren.

A: Amen.

(Segenstext aus der Sendungsfeier der 3.&4. Diözesanversammlung &
bei der jährlichen Antrittsfeier)

Sendungsruf

Der Leiter, ein Diakon oder Kantor singt:

V: Geht in al - le Welt, Hal - le - lu - ja,
A: Dank sei Gott dem Her - ren, Hal - le - lu - ja,
und seid mei - ne Zeu - gen, Hal - le - lu - ja.
wir sind sei - ne Zeu - gen, Hal - le - lu - ja.

(Sendungsruf nach GL 454 aus der 3.&4. Diözesanversammlung.)

Schriftlesung

Apg 20, 19b-24, 32, 36

Der Abschied des Paulus von der Gemeinde von Ephesus.

Lesung aus der Apostelgeschichte:

Paulus sagte zu Ihnen:

**Ihr wisst, wie ich vom ersten Tag an,
seit ich die Provinz Asien betreten habe,
die ganze Zeit in eurer Mitte war
und wie ich dem Herrn in aller Demut diente
unter Tränen und vielen Prüfungen,
die ich durch die Nachstellungen der Juden erlitten habe,
wie ich nichts verschwiegen habe
von dem, was heilsam ist.**

**Ich habe es euch verkündigt
und habe euch gelehrt, öffentlich und in den Häusern.
Ich habe Juden und Griechen beschworen,
sich zu Gott zu bekehren
und an Jesus Christus, unseren Herrn, zu glauben.**

**Nun ziehe ich, gebunden durch den Geist, nach Jerusalem
und ich weiß nicht, was dort mit mir geschehen wird.
Nur das bezeugt mir der Heilige Geist von Stadt zu Stadt,
dass Fesseln und Drangsale auf mich warten.
Aber ich will mit keinem Wort mein Leben wichtig nehmen,
wenn ich nur meinen Lauf vollende
und den Dienst erfülle,
der mir von Jesus, dem Herrn, übertragen wurde:
das Evangelium von der Gnade Gottes zu bezeugen.**

**Und jetzt vertraue ich euch Gott
und dem Wort seiner Gnade an,
das die Kraft hat, aufzubauen
und das Erbe in der Gemeinschaft der Geheiligten
zu verleihen.**

**Nach diesen Worten kniete er nieder
und betete mit ihnen allen.**

[in der Eucharistiefeier/Wort-Gottes-Feier: **Wort des lebendigen Gottes.**]